

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1911**

216 (10.5.1911) Abendausgabe



Verpackungs- und Ladegebühr sind außerdem 30 s bei der annehmenden Postanstalt zu entrichten.

Arbeiterbildungsclub. Auf das am Donnerstag, den 11. Mai abends 7 1/2 Uhr, in der evangel. Stadtkirche stattfindende Konzert, dessen Ausführung der Bachverein übernommen hat, sei hiermit nochmals hingewiesen.

Die Gesellschaft „Ahenania“ Karlsruhe feierte am letzten Sonntag unter Mitwirkung einer Abteilung der Sängervereine der Karlsruher Turngesellschaft im Restaurant Ziegler das 1. Stiftungsfest.

Kolosseum. Der gestrige 9. Tag der internationalen Ringkampfkongress brachte, wie man uns schreibt, wieder drei hochinteressante Kämpfe.

Radunfälle. Ein lediger Handlungsreisender fuhr gestern vormittag an der Kreuzung von Hirsch- und Söfenstraße aus eigener Unvorsichtigkeit gegen das Hinterrad einer Droschke und wurde zu Boden geschleudert.

Eingeworfen oder eingeschossen wurde an der St. Bernhardskirche in der Nacht zum 22. April ein demastes Fenster im Werte von 150 Mark.

3 Halses Geld. Auf dem Postamt V, Söfenstraße, wurde ein falsches Zweimarkstück mit dem Bildnis Kaiser Wilhelm I. und der Jahreszahl 1876 angehalten.

Diebstahl. In einer Wirtschaft in der Kronenstraße stahl ein 55 Jahre alter Tagelöhner aus Miltshausen i. G. einem südtürkischen Arbeiter sein Portemonnaie mit 18 Mark.

Schlechter Reisegenosse. Am 6. Mai lernte ein stellenloser Tagelöhner aus Regensburg in Heidelberg einen Handwerksburschen kennen, von dem er nur wusste, daß er Fischer heiße und mit dem er zu Fuß nach Karlsruhe reisen wollte.

Festgenommen wurde ein Stalkener, der in Ettlingen einem Landmann sein Portemonnaie mit 150 Mark abschwindelte.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 10. Mai. Das Kolonial-Wirtschaftliche Komitee hat bezüglich des Ausbaues der ostafrikanischen Eisenbahnen beschlossen: Reichstag und Bundesrat zu ersuchen, noch in diesem Jahre Mittel bereitzustellen für die Fortführung der ostafrikanischen Zentralbahn von Tabora nach Ujiji, damit der Weiterbau ohne Verzug begonnen werden kann, und ferner Mittel bereitzustellen für Vorarbeiten zur Fortführung der Nordbahn von Moshi nach dem Victoria-Nyanja.

Vermischtes.

Berlin, 10. Mai. Das 70 jährige Ehejubiläum feierte gestern das Fräulein Josefine Eberhard in Potsdam. Hofschiermeister Fritz Berse ist am 27. April 1813 in Potsdam, seine Gattin Luise am 7. Januar 1820 in Berlin geboren.

Adm., 10. Mai. Heute früh wurde in einem Hause der Urulastraße die Witwe Bild erdroffelt aufgefunden. Als Mörder ist ihr einziger Sohn festgestellt und verhaftet worden.

Ein Überlandflug Darmstadt-Bern. a. Baden-Dos, 10. Mai. (Privat.) Im Laufe des heutigen Vormittags ist nunmehr das von dem Schweizer Offizier, Oberleutnant Keal verlangte Def für die Weiterfahrt nach Basel von Straßburg

hd München, 10. Mai. Fürst Otto zu Sagn-Wittgenstein, der langjährige Generaladjutant und Vertraute des verstorbenen Großherzogs Alexander von Sachsen-Weimar, ist gestern im Alter von 69 Jahren auf seinem Besitz Kottach bei Tegernsee gestorben.

Lissabon, 10. Mai. Zwischen Italien und Portugal wurde ein modus vivendi unterzeichnet, der eine gegenseitige Meistbegünstigung festlegt, wobei die Grenzländer und Brasilien, die besondere Vergünstigungen genießen, nicht in Betracht gezogen werden.

Paris, 10. Mai. Als der Zug mit dem Präsidenten Gallières gestern nachmittag in der Koloniestraße vorbeifam, wurden verschiedentlich Pfiffe laut. Die Polizei verhaftete drei Personen, die sich im Besitz von Treibspießen befanden.

Petersburg, 10. Mai. Die Gerichtsreformkommission beschloß eine Verschärfung der Strafbestimmungen gegen Juden, welche sich der Wehrpflicht entziehen, ferner die Aufhebung der Bestimmung, wonach Auserwählte von Juden, die sich der Wehrpflicht entziehen, 300 Rubel zu zahlen verpflichtet sind.

Washington, 10. Mai. Der Schatzsekretär wird in den nächsten Tagen einen Aufruf zur allgemeinen Zeichnung von 50 Millionen Dollars 3prozentiger Panamatapfandbonds erlassen.

Washington, 10. Mai. Nach einer Meldung des amerikanischen Gesandten in Haiti gewinnt die ausländische Bewegung in Fort Liberté an Ausdehnung. Die Regierung ist mit allen Kräften bestrebt, den Aufstand zu unterdrücken.

El Paso, 10. Mai. Das gestern von Aufständischen in Juarez angelegte Feuer hat vor Tagesanbruch heute ausgebrochen.

Vom Kaiser.

Wiesbaden, 10. Mai. Der Kaiser ist heute morgen 8 Uhr hier eingetroffen und hat im königlichen Schlosse Wohnung genommen. Auf der Fahrt zum Schlosse und, als er später beim Einbringen der Fahnen auf dem Schloßbalkon erschien, wurde der Kaiser vom Publikum herzlich begrüßt.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 10. Mai. Am Bundesratssitz: Staatssekretär Dr. Delbrück.

Präsident Graf Schwerin-Löwitz eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Min.

Die Beratung der Reichsversicherungsordnung wird bei § 249 fortgesetzt.

Hg. Leber (Soz.) verlangt die Streichung dieses Paragraphen, doch wird dieser Antrag abgelehnt und der Paragraph in der Fassung der Kommission angenommen.

Die §§ bis 256 werden nach den Kommissionsabschlüssen erledigt. Die §§ 257 bis 270 betreffen die Betriebs- und Innungsstrafentkassen. § 257 regelt die Neugründung von Betriebsstrafentkassen. Ein sozialdemokratischer Antrag will diesen Paragraph streichen, während die fortschrittliche Volkspartei die Zulassung von Betriebsstrafentkassen für die landwirtschaftlichen Betriebe freigeht.

Hg. Emmel (Soz.): Wir sind Gegner der Betriebsstrafentkassen überhaupt; mindestens aber wollen wir Neugründungen vorbeugen. Wöllig unhaltbar ist die Vorschrift, daß für landwirtschaftliche Betriebe und bei der Binnenwirtschaft 15 Versicherungspflichtige zur Gründung einer Strafkasse genügen sollen.

Die zum Abschluß verammelten Mitglieder des Landesauschusses sind überzeugt, daß angesichts der Haltung der elsass-lothringischen Regierung, welche der Vollvertretung Schweigen auferlegt, das Interesse des Volkes es mehr als je erfordert, der von der Regierung geplanten Verfassung den energigsten Widerstand entgegenzusetzen, und erlucht die elsass-lothringischen Abgeordneten im Reichstag, zum Wohl unseres Landes in diesem Sinne zu wirken.

Unregelmäßigkeiten im franz. Ackerbauministerium?

Paris, 10. Mai. Nach einer Blättermeldung hat der Berichtserfasser des Rechnungsausschusses der Kammer Broussé bei der Prüfung der vom Ackerbauministerium in den Jahren 1907, 1908 und 1910 gemachten Ausgaben zahlreiche Unregelmäßigkeiten entdekt. Er soll u. a. festgestellt haben, daß die für die Förderung der Viehzucht und des Ackerbaus bestimmten Summen ihrem

eingetroffen. Keal ist, wie heute Vormittag durch Privattelegramm mitgeteilt, in Darmstadt mit einer Eulemalchine (Militärtyp) zum Flug nach seiner Garnison Bern aufgestiegen, mußte aber gestern Abend auf dem Flugplatz Baden-Dos wegen herrschender Dunkelheit eine Zwischenlandung vornehmen. Infolge der Abfuhr des Fliegers, in den frühen Nachmittagsstunden seinen Flug nach Basel fortzusetzen, waren alle Vorbereitungen für einen Aufstieg getroffen worden.

Der Schweizerische Oberleutnant Keal, der den Flug Darmstadt-Baden-Dos glücklich vollendete, hat damit als erster Schweizer Militärflieger eine außerordentlich beachtenswerte Leistung vollbracht. Er hat die Strecke von Bensheim a. d. Bergstraße nach Baden-Dos über Friedriessfeld, die in der Luftlinie mit rund 100 Kilometern angenommen werden kann, in genau einer Stunde (Aufstieg in Bensheim 6.55 Uhr nachmittags, Ankunft in Baden-Dos 7.55 nachmittags) zurückgelegt.

a. Baden-Dos, 10. Mai. (Privat.) 5. Uhr nachm. Der starke Wind und das gewitterdrohende Wetter besteht unermüdet fort, sodaß Oberleutnant Keal von einer Weiterfahrt nach Basel für heute abgesehen hat, zumal er bei einer etwa heute noch erfolgenden Abfahrt in die Dunkelheit käme. Auch befinden sich auf der Strecke nach Basel keine geeigneten Plätze mit Schuppen für Zwischenlandungen.

Brandkatastrophen.

Astrachan, 10. Mai. (Tel.) Die auf dem Dampferlandungsplatz an der Wolga gelegenen Wehlspeicher stehen in Flammen. Die Verluste werden auf Hunderttausend geschätzt. In Penitow sind mehrere Bauholz Stapel eingeeßert worden.

hd New York, 10. Mai. (Tel.) Eine große Feuersbrunst ist in den Staaten Northern, Manitoba und Saskatchewan ausgebrochen. Die großen Wäldungen dieses Gebietes stehen in Flammen. Der Brand wüthet namentlich zu beiden Seiten

Zwei teilweise entbunden und daß auch, wie im Ministerium des Ackerbaus, höhere Beträge als die wirklichen Ausgaben verrechnet worden seien. Die veruntreute Summe soll angeblich eine Million betragen.

Der Ackerbauminister Pams erklärte einem Interviewer, daß jedenfalls kein einziger der gegenwärtig seinem Ministerium angehörenden Beamten in die Sache verwickelt sei. Sobald eine genaue Angabe vorliegen würde, werde er die erforderliche Unterjuchung einleiten.

Der Rechnungsdirektor des Ackerbauministeriums Cabart erklärte, seines Wissens sei bisher keine wirkliche Unterjuchung festgestellt worden. Zu einer Kritik können vielleicht nur die den Beamten gewährten Reisezulagen Anlaß geben.

Die Ereignisse in Marokko.

Madrid, 10. Mai. In Ergänzung einer im Mittagsblatte enthaltenen Meldung sei folgendes Telegramm des „Heraldo“ aus Tanger von gestern nachmittag mitgeteilt: Nach einem Funkentelegramm aus Rabat kürzten sich vormittags gegen 10 Uhr Tausende von Eingeborenen in geschloßener Menge auf das bei Belaroff etwa 3 Kilometer von Saleh errichtete Lager, wo sich General Moinier befand. Dieser übernahm den Oberbefehl über die Truppen. Der Feind wurde mit Gewehr- und Artilleriefeuer zurückgeworfen. Er wiederholte jedoch den Angriff zweimal und zog sich erst dann nach dem Heiligthum von Sidi Saba in der Nähe von Saleh zurück. Die französischen Truppen verließen sofort Saleh, und eröffneten das Feuer auf den Feind, der nach heftigem Kampfe mit einem Verlust von 30 Toten und zahlreichen Verwundeten den Rückzug antrat. Wie es in dem Telegramm weiter heißt, ist eine Pionierabteilung in das Lager von Belaroff abgegangen, um ähnliche Vorpostenstellungen zu verhaften. Schließlich belagerte eine Abteilung aus El Knitra, daß die vereinzelten Angriffe auf die französischen Posten und die Truppen, welche die Provinz angreifen, fortbauern.

Paris, 10. Mai. Nach einer Meldung der „Agence Havas“ vom 8. Mai haben sich bei Suar zwei Stämme vereinigt und Sendboten an andere Stämme geschickt mit der Aufforderung, sich mit ihnen zum Aufstande zu verbünden. Der Stamm der Rmailia, der sich gegen Rajjuli erhoben hatte, wurde auf dessen Befehl in der Nacht zum 3. Mai von dem Raib Bendahane überfallen. 500 Männer und 18 Hammel wurden nach Alkazar entführt. Die Rmailia haben bei der Behörde in Rabat Einpruch erhoben. Am 7. Mai hat der Oberst Gouraud mit 1600 Mann Kolonialtruppen den Su Rege überfallen, um sich nach El Knitra zu begeben.

Briefkasten.

A. Kaffat. Wenden Sie sich wegen der Bewerbung einer Straßenmeisterstelle an die Wasser- und Straßenbauinspektion Kaffat. 194. Wenden Sie sich an das Großh. Landesgerberamt Karlsruhe, Karl Friedrichstraße. Stammtisch Kappelradel. Der Ertrag des Kornblumentages kommt allen badischen bedürftigen Kriegsveteranen zugute.

Magen- und Nervenleidende sollten sich erste darauf bedacht sein, eine geeignete Magenleichte herbeizuführen und für eine allgemeine Kräftigung des Körpers zu sorgen. Hierbei leistet der seit mehr als 30 Jahren angewandte und erprobte St. Raphael-Wein die vorzüglichsten Dienste. Er beruhigt, stärkt, regt den Appetit an, fördert die Verdauung und sorgt so auf natürliche Weise für Wiederherstellung und Kräftigung des geschwächten Körpers und seiner Organe. In Apoth. u. Droger. M. 4.— u. M. 2.— p. Fl. Man achte beim Einkauf auf die Marke „St. Raphael“.

Neu eingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe. Emil Götz's Gesammelte Werke, herausgegeben von Roman Woerner, erschienen in der C. F. Beck'schen Verlagsbuchhandlung Ostar Bad zu München. Drei Bände folgenden Inhalts: 1. Band: Gedichte, Sprüche, Aphorismen. Mit biographischer Einleitung von Roman Woerner und dem Bildnis des Dichters. 2. Band: Der Schwarzkünstler. Lustspiel in 3 Aufzügen. Gedruckt in 5 Akten. Fortunates Biß. Ein dramatisches Gedicht. Jeder Band einzeln käuflich, geh. 3.50 M., geb. 4.50 M., Halbpergam. 5.50 M. Das Schulkind, Rathschläge an Eltern schulpflichtiger Kinder. Von H. Schindler, Bürgerstudienrat. Brosch. 1.30 Mark, geb. 2.00 Mark. Dresden 1911, Alwin Hübel, Verlagsbuchhandlung m. b. H. Im Verlage von Otto Hendel in Halle a. S. sind erschienen: Swan S. Turgenjew, Gnadensbröt. Romädie in 2 Akten. Brosch. 25 Pfg., geb. 60 Pfg. Ferner Franz Ritter von Haymerle, Ewigkeitsmenschen. Biographische Charakterbilder. Brosch. 75 Pfg., Weinband 1.10 M. Richard Winstley Sheridan, Die Wästerhülle. Romädie in 5 Akten von Christian Gaebele. Brosch. 25 Pfg., russisches Noellenbuch. Zusammengefaßt und übersetzt von H. Köpfl. Brosch. 75 Pfg., geb. 1.10 M. Im Verlage von Karl Koenig in Wien sind erschienen: Wolfgang Burghauer Arbeit. Eine Liebesgeschichte, geb. 3.50 M., eleg. geb. 4.50 M. Ferner Dr. v. Radler, Bachtauben. Friedr. Bod, die Christnacht, Geistesflüde. Theater-Toulet. Witziges und Spitziges aus dem Reiche der Schminke. Verlag der „Lustigen Wäster“ in Berlin SW. 68.

der Canadian Northern-Pacific-Eisenbahn. Mehrere Städte sind ernstlich bedroht.

Der Theaterbrand in Edinburg.

London, 10. Mai. (Tel.) Wie nachträglich bekannt wird, sind bei dem Brande des Empire Palace-Theaters in Edinburg mehrere Personen umgekommen. Bis heute früh waren 7 Leichen geborgen. Das Feuer blieb auf den hinteren Teil des Gebäudes beschränkt, der zusammenstürzte. Mehrere Personen wurden unter den Trümmern begraben.

Edinburg, 10. Mai. (Tel.) Ueber den Brand des Empire Palace-Theaters wird weiter gemeldet: Die verlohten Ueberreste des Darstellers Lafayette wurden neben dem Kadaver seines Pferdes gefunden. Er wurde zwar gestern abend während des Feuers außerhalb der Bühnentüre gesehen, aber es scheint, daß er in das brennende Gebäude zurückgekehrt ist, um sein Pferd und seinen Hund zu retten. Einige brennende Draperien, die unter den eisernen Vorhang geraten waren, verhinderten, daß dieser sich auf den Boden herniederließ. Dichte Rauchwolken drangen in den Zuschauerraum, in welchem Verwirrung herrschte, als Angestellte der Feuerwehr und des Theaters versuchten, das Feuer zu unterdrücken.

Einzelne Schauspielerinnen rannten in ihren Kostümen auf die Straße, während andere, welche in den Umkleekabinen blieben und sich nicht flüchteten, infolge des Rauches erstickten. Bis heute früh 11 Uhr waren acht Leichen geborgen.

Humoristisches.

Individuell. Sie können mir doch einen vollstimmigen Auszug nennen, der Schmerz ausdrückt? „Hergott, hab i Hunger!“ Gut. Jetzt sagen Sie mir noch eine Interjektion, die Freude ausdrückt? „Hergott, hab i an Durst!“ (Aus dem „Guckkasten“.) Hochtour. Kindermann: „Ja — und noch eins — Se. Höchheit werden nächstens mal 'n — äh — Gletscher überqueren — lassen Sie da etwas — äh — Höhe streuen — compris?“

Zur Hebelfeier im Schloßgarten

zu Karlsruhe am 10. Mai 1911.

Vor fünfzig Jahre bin ich in der Welt gekommen... Ich bin ein Kind der Freiheit...

Der Herr Direktor\* fröhlich bei... Die Hebelfeier ist ein Fest...

\*) Stern, als Schulmann weit bekannt.

Karlsruher Strafkammer.

A Karlsruhe, 9. Mai. Sitzung der Strafkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dier.

Am Vormittag des 25. März saßen mehrere Tagelöhner in der Restauration „Victoria“ zu Pforzheim und vergnügten sich mit Karten spielen.

Im letzten Spätjahre hatten sie sich in Landbau fennen und, obwohl sie beide verheiratet waren, auch lieben gelernt.

Bei der Pforzheimer Kriminalpolizei erstattete Anfangs März der Kaufmann Jhringer in Pforzheim Anzeige, daß in seinem Magazin ein Diebstahl verübt und ihm eine Menge Waren und zwar Wäsche, Seifenpulver, Tabak, Soda, Linsen, Himbeerjast u. a. entwendet worden waren.

6 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust. An der Strafe kam 1 Monat Untersuchungshaft in Abzug.

Von einem mit Kohlen beladenen, am 16. März auf der Station Jhringen eingetroffenen Güterwagens entwendete an dem genannten Tage gegen 10 Uhr nachts der in Jhringen wohnhafte Tagelöhner Joseph Diehl aus Hamberg etwa 5 Zentner dieses Brennstoffes und schaffte ihn in einem Karren in seinen Keller.

Der 26 Jahre alte Tagelöhner Johann Hult aus Oberhochstadt war im Januar bei einem Pforzheimer Zementgeschäft in Arbeit und wurde von diesem in einem Neubau, in dem er für den Fabrikanten Kammerer Zementarbeiten auszuführen hatte, beschäftigt.

Am 8. März verurteilte das Schöffengericht Pforzheim die Wilhelmine Jörn geb. Seeger aus Unterjettingen wegen Körperverletzung zu 60 M Geldstrafe.

Sacharin- und Uhrenschmuggel-Prozess.

ob. Konstanz, 9. Mai. Vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts hatte sich heute der Uhrmacher Hermann Tischer aus Waldsee, der Händler Georg Grupp aus Heuchlingen (D.-A. Heidenheim), der Schneider Gustav Illert von Konstanz und der Grenzaufseher Hermann Keiße von Singen, zuletzt in Konstanz, zu verantworten.

Der Angeklagte Tischer ist geflüchtet, seit etwa 1 1/2 Jahren 2500 billige Uhren über die Grenze geschmuggelt zu haben.

Im ganzen wurden von den gelaufenen 700 Kg. Sacharin 600 nach Leipzig an die Adresse des Grupp verhandelt, die letzte Sendung von 4 Kisten (100 Kg.) wurde beschlagnahmt.

Als Zeugen waren zu vernehmen deutsche und Schweizer Zollbeamte, welche über die Dienstvorschriften auszusagen hatten, Obergrenzkollektoren, Nachbarn des Tischer, eine Kellnerin, der Kutscher, ein Dienstmann usw.

klagten Schmuggeln ließ und da durch nichts bewiesen sei, das er sich habe beiseite lassen. Erst nach 2 Uhr mittags waren die Beweisaufnahme und die Plaidoyers der Rechtsanwälte beendet.

Die Verhandlung über die Straffestsetzung begann um 4 Uhr; die Urteilsverkündung erfolgte um 5,30 Uhr. Die Angeklagten Tischer und Illert wurden wegen Zollhinterziehung gemäß § 135 des Vereinszollgesetzes durch eingeführte Uhren zu der niedrigst möglichen Geldstrafe von 10 000 Mark oder im Falle der Nichtbezahlung dieser Summe zu je sechs Monaten Gefängnis, ferner zur Nachzahlung von 2500 Mark und zum Ersatz des Wertes der Uhren von 6250 Mark verurteilt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- 9. Mai: Dr. Alfred Gärtner von Wasendorf, Fabrikbesitzer in Tholgau, mit Klara Kalkhof von Glogau; Aug. Zachmann von Kleinsteindach, Metzger hier, mit Therese Keißinger von Schambach; Karl Haag von Mosbach, Wirt hier, mit Johanna Gauer von Merchingen.

Advertisement for Sanatogen: Eine Quelle der Kraft für Alle. die sich matt und elend fühlen, die nervös und energielos sind, deren Schaffenskraft durch geistige oder körperliche Überarbeitung herabgesetzt ist...

Advertisement for Hunyadi János Bitterwasser and St. Moritz Hotel La Margna. Bei Hartleibigkeit, Verstopfung nehmen Sie das altbewährte Hunyadi János Bitterwasser. Normaldosis: ein Weinglas voll. 8618a.

Advertisement for Dr. Thompson's Seifenpulver: Dieser Schwan. Ist Ihnen, verehrte Hausfrau, jedenfalls keine unbekanntere Erscheinung, er stellt die Schutzmarke dar für das altbewährte, in der Hausfrauenwelt seit 30 Jahren so sehr beliebte Dr. Thompson's Seifenpulver.

Verfassungen und Kongresse.

Karlsruhe, 10. Mai. In außerordentlich vielen Versammlungen ist in der letzten Woche die nationalliberale Partei für die Verbreitung ihrer Ansichten tätig gewesen.

Heidelberg, 9. Mai. Die kürzlich hier abgehaltene Generalversammlung der Handelskammer für den Kreis Heidelberg und die Stadt Eberbach beschäftigte sich mit der Frage der Erweiterung des Handelsamtes.

Konstanz, 9. Mai. Bei der gestrigen amtlichen Konferenz der Lehrer dieses Amtsbezirks folgten nach den Mitteilungen des Kreisrats J. Deinger über seine im Laufe des vergangenen Jahres gemachten Wahrnehmungen, über Mittelungen der Oberschulbehörde, Empfehlung von Lehrmitteln und praktische Winke im Schulbetrieb.

Karlsruhe, 10. Mai. Zu dem Bericht über die Verwaltungstätigkeit der Sterbefälle des Landesverbandes der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen sei nachgetragen, daß die Versicherungs-summe 722 150 M beträgt.

Willingen, 9. Mai. Im alten Rathausssaal hier fand die Sitzung des Schwarzwaldbau-Militärverbandes statt, die von Vertretern aller 43 Gauerne besucht war.

Konstanz, 9. Mai. Der Verkehrsverein für Untersee und Rhein, dem eine Reihe schweizerischer und badischer Gemeinden und Einzelpersonen angehören, hielt in Ermüdungen seine diesjährige Hauptversammlung ab.

Stuttgart, 10. Mai. Der zweite deutsche Bogenschütztag wird in Stuttgart, wo der größte Bogenschützverein Deutschlands seinen Sitz hat, vom 11. bis 13. Mai unter dem Protektorat des Königs von Württemberg abgehalten.

Aus dem gewerblichen Leben.

Karlsruhe, 10. Mai. In einer öffentlichen Versammlung der Wassergesellen wurde am 9. Mai einstimmig beschlossen, in eine Lohnbewegung einzutreten und einen Tarifvertrag an die Unternehmer einzureichen.

Hugsweier (A. Lahr), 9. Mai. Um der drückenden Last der hohen Fleischpreise zu begegnen, greifen jetzt die Bauern zu Hauschlachtungen. Wie in anderen Orten wurden solche auch hier vorgenommen.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 9. Mai. Der Kaufmann Karl Meier und der Wirt Adolf Berger, beide von hier, hatten sich heute wegen Vergehens gegen das Kennwettgesetz vor dem hiesigen Schöffengericht zu verantworten.

Heidelberg, 9. Mai. Im ersten Fall der gestern begonnenen Schwurgerichtstagung fällten die Geschworenen einen leider sehr milden Wahrspruch. Die Geschworenen sprachen den wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode angeklagten, 28 Jahre alten Tagelöhner Großmüller aus Heidelberg, hier wohnhaft, der nachgewiesenermaßen sein im Jahre 1909, aber vor seiner Verheiratung geborenes Kind Frank in so brutaler Weise mißhandelte, daß das kleine Geschöpf einen schweren Schädelbruch dadurch erlitt und an den Folgen dieser Verletzung starb, der Körperverletzung unter Zuhilfenahme mildernder Umstände schuldig. Der Angeklagte erhielt aufgrund dieses Verdittes ein Jahr Gefängnis.

Dortmund, 10. Mai. (Tel.) Das Schwurgericht verurteilte gestern Abend nach zweitägiger Verhandlung den 23jährigen Koksarbeiter Franz Jakubowitsch aus Weimar bei Bochum, der am 24. Januar den Koksarbeiter Hober aus Biemelshausen ermordete und beraubte, zum Tode.

Paris, 10. Mai. (Tel.) Der wegen Veruntreuung von nahezu 10 Millionen Francs angeklagte Direktor der Liquidationskasse in Le Havre, Juhel, wurde vom Schwurgericht zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt. Dem mitangeklagten Beamten, Justin, wurde eine jährige Gefängnisstrafe zuerkannt.

Sport-Nachrichten.

Mannheim, 9. Mai. Zu der vom 21. bis 28. Mai von der Allgemeinen Radfahrer-Union veranstalteten, in sechs Etappen eingeteilten ersten großen deutschen Radfahrerfahrt Breslau-Nach (ca. 1500 Kilometer) haben sich 40 Unionsmitglieder gemeldet. Die ganze Strecke wird in acht Tagen zurückgelegt. Die vierte Etappe führt durch Süddeutschland, sie beginnt in Nürnberg und endet in Mannheim, wo dann Sonntag ist. Berührt werden Ansbach, Craihsheim, Schw.-Gmünd, Heilbronn, Heidelberg. Für die süddeutschen Unionisten ist noch eine kleinere Fernfahrt, nämlich von Craihsheim bis Mannheim, damit verbunden, für die auch besondere Preise ausgesetzt sind. Zahlreiche Ehren- und Geldpreise sind für die große Fernfahrt gestiftet worden. Die Preisverteilung ist für die kleine Fahrt am Sonntag, für die große Fahrt am Sonntag nach dem Rennen in Nachen.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie und Hydrog.

Der Luftdruck nimmt heute von einem Nord- und Nordosteuropa bedeckenden Maximum bis zu einem Gebiet niedrigen Druckes ab, das über der westlichen Hälfte Mitteleuropas lagert und das mehrere fache Minima, u. a. über Süddeutschland enthält, die schon gestern Abend Gewitter veranlaßt haben. Im größten Teil Deutschlands war es am Morgen heiter und ziemlich warm. Eine wesentliche Veränderung ist zunächst nicht zu erwarten; es heißt deshalb gewitterdrohendes und mäßig warmes Wetter in Aussicht.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: Mai, Barometer, Therm. mont., Wind, Himmel. Data for 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31.

Höchste Temperatur am 9. Mai 21,8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 10,0. Niederschlagsmenge am 10. Mai 7 mm früh 0,6 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 10. Mai früh:

Lugano wolkenlos 11 Gr., Biarriz wolfig 15 Gr., Perpignan wolkenlos 14 Gr., Nizza wolkenlos 14 Gr., Triest bedeckt 13 Gr., Florenz bedeckt 13 Gr., Rom heiter 14 Gr., Cagliari heiter 15 Gr., Brindisi Regen 16 Gr.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Mitgl. durch Passagebüro v. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsriedrichstr. 22. Bremen, 10. Mai. Angelommen am 8. Mai: „Prinzregent Luitpold“ in Alexandria, „Prinz Heinrich“ in Marseille, „Willehad“ in Quebek; am 9. Mai: „Kronprinzessin Cecilie“ in Bremerhafen, „Erlangen“ in Antwerpen, „Gotha“ in Bremerhafen. Passiert am 8. Mai: „Helgoland“ Odeffa. Abgegangen am 8. Mai: „Gothland“ von Rotterdam; am 9. Mai: „König Albert“ von Gibraltar, „Ka-“

ser Wilhelm der Große“ von Bremerhafen, „Prinz Eitel Friedrich“ von Port-Said, „Coblenz“ von Brisbane.

Schiffsnachrichten der Holland-Amerika-Linie.

Mitgeteilt v. Vertreter A. Marloz, Karlsruhe, Karl Friedrichstr. 26. Rotterdam, 9. Mai. Angelommen: „Noordam“ am 9. Mai von Rotterdam in New-York. Abgegangen: „Rotterdam“ am 6. Mai von Rotterdam nach New-York, „Nieuw Amsterdan“ am 9. Mai von New-York nach Rotterdam.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing exchange rates for Frankfurt a. M., Berlin (Anfangskurs), London, Paris, etc. Includes sub-sections for Berlin (Schlußkurs) and London.

Kufeke Tausendfach bewährte Nahrung bei Brechdurchfall, Diarrhöe, Darmkatarrh, etc.

Ein sonniger wonniger Zukunftstraum ist den Eltern das Kind, und alle Kräfte der Eltern gelten dem Weibchen, Kinder gesund zu erhalten und fröhlich gedeihen zu lassen.

Zu den besten und preiswertesten Klavieren zählen: 6711.65 der Firma H. Maurer... Preis 500-600 M. Pianos. Flügel dieser Fabriken von... 1200-2400 M. Harmoniums von Hofberg, Schiedmayer u. a. von 80 M. an. Preise und Bedingungen, wie sie von keiner Seite vorteilhafter geboten werden. H. Maurer, Gr. Hoflieferant, Friedrichspl. 5. Kataloge und Prospekt über Ratenzahlung bereitwilligst.

Kapitalkräftiger Restaurationspächter gesucht. für großes Vergnügungs-Etablissement in Karlsruhe. Offerten unter Chiffre S. 4510 an Gaasenstein & Wogler, A.-G., Karlsruhe. 4410a

Neu aufgenommen! Neueste Modelle soeben eingetroffen! Herren-Stiefel - Damen-Stiefel mit der Marke HERZ auf der Sohle. Einheits-Preis Mark 16.50 in grösster, unübertroffener Auswahl. Franz Zink, Schuhhaus Kaiserstrasse 162, bei der Hauptpost. Telefon 1791. Seit 1883 Haupt-Niederlage der „Marke Herz“.

Grad- u. Geschod-Anzüge verleiht Franz Heck, Gartenstr. 7. Serrenrad, billig zu verkaufen. 15661 Wilhelmstr. 28, 2. St. r. Habe ein 1 1/2 Jahre und ein 4 Monate alter Foyterrier (Weibchen) billig zu verkaufen. Bühl, Hauptstraße 105.



CHARLES HEIDSIECK REIMS -- IMPÉRIAL GOÛT AMÉRICAIN

Bekanntmachung.

Die Erneuerungswahlen zum Bürgerausschuß betreffend. Auf Grund des Gesetzes vom 26. September 1910, die Abänderung der Gemeinde- und Städteordnung betreffend, hat eine vollständige Erneuerung des Bürgerausschusses stattgefunden.

An der zweiten Hälfte des Monats Juni ist zunächst die Erneuerungswahl der Stadtverordneten vorzunehmen. Für die Wahl der Stadtverordneten werden die Wahlberechtigten nach der Höhe der von ihnen zu entrichtenden Gemeindeumlagen in drei Klassen eingeteilt.

Es bezieht: die erste Klasse aus den Höchststeuererten u. umfaßt das erste Sechstel, die zweite Klasse aus den Mittelsteuererten und umfaßt die zwei folgenden Sechstel.

Die dritte Klasse aus den Niedersteuererten und umfaßt die übrigen drei Sechstel der Bürgerliste.

Die für die Wahl der Stadtverordneten aufgestellten Wählerlisten liegen von Donnerstag, den 11. Mai ds. Js., während 8 Tagen, und zwar an Werktagen von vormittags 8 Uhr un-

unterbrochen bis nachmittags 7 Uhr und am Sonntag, den 14. Mai, vormittags von 8-12 Uhr, im Rathaus 2. Stock, südlicher Flügel, Zimmer Nr. 45 zur Einsicht der Beteiligten öffentlich auf.

Eintragungen sind innerhalb dieser Frist vorzutragen; spätere Eintragungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Berechtigter zur Wahl der Stadtverordneten ist jeder Stadtbürger, dessen Bürgerrecht nicht ruht (§ 44 Städteordnung).

Stadtbürger sind die im Vollbesitz der Geschäftsfähigkeit und der bürgerlichen Ehrenrechte befindlichen männlichen, nicht im aktiven Militärdienste stehenden Angehörigen des Deutschen Reichs, welche mindestens 25 Jahre alt und seit 2 Jahren, vom Tage des Ablaufes der Eintragungsfrist gegen die Wählerliste zurückgerechnet, a) Einwohner des Stadtbezirks sind,

b) eine selbständige Lebensstellung haben, c) in der Gemeinde Gemeindeumlagen zu zahlen, und d) die ihnen obliegenden Abgaben an die Gemeinde entrichtet haben.

Als selbständig im Sinne dieses Gesetzes werden diejenigen Personen betrachtet, welche einen eigenen Hausstand haben oder solchen gehabt haben und verwitwet sind oder ein Erbeerbe auf eigene Rechnung betreiben oder an direkten ordentlichen jährlichen Staatssteuern mindestens 17 M. bezahlen.

Das Bürgerrecht ruht: 1. während der Dauer der Entmündigung oder einer wegen geistiger Gebrechen bestellten Pflegschaft, 2. infolge der Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte während der Dauer dieses Verlustes,

3. während der Dauer des Konfessionsverfahrens, 4. infolge des Eintritts in den aktiven Militärdienst auf die Dauer dieses Verhältnisses, 5. während des Bezuges einer Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln und während eines Jahres nach ihrem Aufhören, falls sie nicht vor Ablauf der Eintragungsfrist gegen die Wählerliste zurücktritt.

Als Armenunterstützung sind nicht anzusehen: a) die Krankenunterstützung, b) die einem Angehörigen wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen gewährte Anwartschaft,

c) Unterstützung zum Zwecke der Augenfürsorge, der Erziehung oder der Ausbildung für einen Beruf, d) sonstige Unterstützungen, wenn sie nur in Form vereinzelter Leistungen zur Hebung einer augenblicklichen Notlage gewährt sind,

e) Unterstützungen, die erlassen sind. Zur I. Klasse der Wahlberechtigten gehören nach dem Stand vom 1. Januar 1911 diejenigen, welche nach dem Umlagegesetz für 1911 (siehe Forderungsbücher) an Gemeindeumlagen im ganzen 132,96 M. oder mehr zu bezahlen haben; zur II. Klasse diejenigen, welche weniger als 132,96 M. und mehr als 16,32 M. zu bezahlen haben, einschließlich der 34 nach den Lebensjahren älteren Wahlberechtigten, welche mit dem Umlagebetrag von 16,32 M. zusammenkommen; zur III. Klasse alle übrigen Wahlberechtigten mit einem Umlagebetrag von 16,32 M. und weniger.

Gemeindebürger der ehemaligen Gemeinden Weiertheim und Grünwinkel, die nach Aufgabe der Eingemeindungsbedingungen von der Verpflichtung zur Entrichtung von Gemeindeumlagen ganz oder zum Teil befreit sind, werden mit demjenigen Umlagebetrag in die Wählerliste eingetragen, den sie zu zahlen hätten, wenn jene Befreiung nicht bestände.

Die Wahlberechtigten der I. Klasse sind in 3, die der II. Klasse in 10 und die der III. Klasse in 15 Wahlbezirke eingeteilt. Wahgebend für die Einteilung in die Wahlbezirke ist die Wohnung, die auf der vorderen Seite der dem eingetragenen Wahlberechtigten zugehörigen Hofstätte vermerkt ist, soweit der Wahlberechtigte nicht nachträglich eine Veränderung der Wohnungsangabe veranlaßt hat. Innerhalb der einzelnen Wahlbezirke sind die Wahlberechtigten in alphabetischer Reihenfolge in der Wählerliste aufgeführt.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß nur die in die Wählerliste eingetragenen Wahlberechtigten sich an der Wahl beteiligen können. Wer bis zum Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung nicht durch Postkarte davon in Kenntnis gesetzt ist, daß sein Name in die Wählerliste aufgenommen worden wird, steht nicht in der Wählerliste. Die Wahlberechtigten, die hiernach keine Postkarte erhalten haben, werden dringend ersucht, ihre Wahlberechtigung spondest nachträglich Aufnahme in die Wählerliste rechtzeitig nachzuweisen.

Karlsruhe, den 9. Mai 1911. Der Stadtrat. Dr. Hoffmann. Raab.

Freiwillige Grundstücksversteigerung. Auf Antrag der Erben werden die nachbeschriebenen zum Nachlaß der Ludwig Beyer, Steuererhebers-Witwe Christine Barbara geb. Böh in Ansehung gehörigen Grundstücke am:

Freitag, den 19. Mai 1911, vormittags 10 Uhr, in dem Rathaus in Anselingen öffentlich versteigert.

- 1. Gb.-Nr. 8276: 12 a 84 qm Acker am Karlsruheweg . . . 1.200.-
2. Gb.-Nr. 2851: 9 a 86 qm Gemarkung auf den Durlacherweg . . . 500.-
3. Gb.-Nr. 3111: 11 a 30 qm Acker, Gemarkung Eichbühl . . . 350.-
4. Gb.-Nr. 3305: 11 a 87 qm Acker, Gemarkung am Dagsfelderweg . . . 350.-
5. Gb.-Nr. 3487: 6 a 96 qm Acker, Gemarkung Brurain . . . 200.-
6. Gb.-Nr. 3539: 19 a 35 qm Acker, Gemarkung Brurain . . . 550.-
7. Gb.-Nr. 4374: 65 qm Acker, Gemarkung Krautgärten . . . 5.-
8. Gb.-Nr. 4480: 81 qm Acker, Gemarkung Krautgärten . . . 7.-
9. Gb.-Nr. 4842: 8 a 87 qm Acker, Gemarkung Langgörlbüschel . . . 250.-
10. Gb.-Nr. 5040: 7 a 75 qm Acker, Gemarkung Wöllen . . . 200.-
11. Gb.-Nr. 5098: 7 a 15 qm Acker, Gemarkung Wöllen . . . 180.-
12. Gb.-Nr. 5732: 6 a 94 qm Acker, Gemarkung und Sauerberg . . . 150.-
13. Gb.-Nr. 5754: 7 a 20 qm Acker, Gemarkung oberer Sauerberg . . . 170.-
14. Gb.-Nr. 5858: 5 a 81 qm Acker, Gemarkung Große Dorfäder . . . 150.-
15. Gb.-Nr. 6500: 8 a 06 qm Acker, Gemarkung auf den Frauenhäuserweg . . . 200.-
16. Gb.-Nr. 6904: 7 a 54 qm Acker, Gemarkung Bipples . . . 300.-
17. Gb.-Nr. 7028: 10 a 18 qm Acker, Gemarkung hohe Gemarkung . . . 300.-
18. Gb.-Nr. 7288: 9 a 32 qm Acker, Gemarkung hint. Kammerlach . . . 280.-
19. Gb.-Nr. 7649/1: 9 a 03 qm Acker, Gemarkung Wechlewießen . . . 200.-
20. Gb.-Nr. 7802/1: 12 a 29 qm Acker, Gemarkung Brendelhof . . . 270.-
21. Gb.-Nr. 8324: 11 a 52 qm Acker, Gemarkung Airdau . . . 320.-
22. Gb.-Nr. 8924: 8 a 05 qm Acker, Gemarkung Airdau . . . 200.-
23. Gb.-Nr. 1038: 7 a 16 qm Acker, Gemarkung Karlsruheweg . . . 700.-

Karlsruhe, den 8. Mai 1911. Großh. Notariat III. Schitterer.

Gasthaus mit Bäckerei-Verkauf.

Unterzeichnete Kreditkasse beabsichtigt ihr „Gasthaus & goldenes Engel“ hier, worin früher eine gute Bäckerei, u. heute eine gute Gastwirtschaft mit großem Bier- und Weinverbrauch betrieben wird, zu verkaufen oder zu verpachten. Daselbst steht mitten im Ort in bester Lage, nicht weit davon sind zwei Zigarrenfabriken mit über 100 Arbeitern, ist gut unterhalten u. wäre einem strebsamen Geschäftsmann Gelegenheit geboten, ein billiges Anwesen zu bekommen; könnte auch ohne Kosten eine Metzgerei eingerichtet werden. Angebote hierauf sollen längstens bis 1. Juni an den Vorstand des Vereines gerichtet werden. Unterwiesheim, 8. Mai 1911. Der Vorstand des ländlichen Kredit-Vereines. Deuler.



Osiris-Trikot-Unterkleider Rudolf Wieser, Kaiserstrasse 153.

Hafer in verschiedenen Sorten, ganz u. geschrotet, in jedem Quantum offeriert billigst. N. J. Homburger Karlsruhe Fernsprecher 152.

Kaufe fortwährend getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel. Zahl sehr gute Preise. Komme i. Haus. Sal. Gutmann, Röhrenstraße 23. B15626

Suche für ein 14jähriges Kind gewissenhafte Pflege. Offert. unt. B15645 an die Exp. d. „Bad. Presse.“

50 neue eiserne Gartenhühler per Stück zu M. 1.70 zu verkaufen. Kronenstr. 32.

Kind, 4282a am liebsten Mädchen, wird von H. Beamten, evang. u. H. Stadt geg. einmal. Erziehungsbeitrag an Kindesstatt eventl. auch in Pflege genommen. Angebote u. 1220 Fr. an Haasenstein & Vogler in Freiburg i. Br.

Lebensstellung. Suche für mein Spezial-Geschäft in Strassburg, seit Jahren bestehend, hingeren Mann, evtl. gelernter Handwerker, als Teilhaber mit M. 8-10000 Einlage. Gegenwert vorhanden. Monatl. Gehalt M. 130 freizüg. u. Anteil. Offerten mit Zeugnis und Lebenslauf, sowie prima Referenzen sind zu richten unter C. 2277 an Haasenstein & Vogler, A.-G. Strassburg i. El. 4406a

Arbeiter - Diskussionsklub. Donnerstag, den 11. Mai, abends 7 1/2 Uhr, in der evang. Stadtkirche: Volkstümliches Konzert, Meisterwerke von Bach u. Mozart, ausgeführt v. Bachverein. Eintrittspreise für Arbeiter zu 80 Pf., für Sonstige 1 M., nummerierte Karten 2 M. in den bekanntgegebenen Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse. Der Vorstand.

Kennen des Straßburger Reitervereins am Sonntag, den 14. Mai d. Js. bzw. 21. Mai auf den „Allwiesen“ bei der grünen Warte zu Straßburg i. E. Preise der Eintrittskarten: I. Platz 4.-, II. Platz 2.-, III. Platz 0.50 M. für Militär vom Feldwebel abwärts III. Platz 0.20 M. Eintrittskarten sind im Vorverkauf zum I. Platz für 3.-, zum II. Platz für 1.50 M. in den Zigarren-Geschäften: zum Pasha Bayer, Gähler, Roter, Neugebauer, Weiß, Lindau und Winterfeld und im Jockey-Klub zu haben. Die Straßenbahnstrecke 9 Straßburg - Ringolsheim hält an allen Renntagen an der Breuchlanaalbrücke hinter der Gaischen Bachstation. Von hier aus bequemer Zugang zum III. Platz.

Öffentlicher Totalisator für I. und II. Platz. Außer dem Wettannahmestelle in der Wohnung des Totalisator-Verwalters, Edelstraße 4, parterre, am Rennstage von 9 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags. 4371a.4.1

W.M.F. Versilberte Bestecke Preislisten durch sämtliche Verkaufsstellen kostenlos. Württembergische Metallwarenfabrik Geislingen-St.

Luise Schumacher Waldstr. 53 KARLSRUHE Telefon 2136 Juwelen, Gold- und Silberwaren Lieferung ganzer Besteckkasten mit echt silbernen u. Geislinger Bestecken. 16403

Heizung f. d. Einfamilienhaus Eine vorzügliche, in Anlage und Betrieb billige ist die Frischluft-Ventilations-Heizung. In jedes, auch alle Hans leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch Schwarzhaupt, Spiecker & Co. Nachf., G.m.b.H., Frankfurt a.M.

Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B. ein Postfischchen Echtes Schwarzwälder Kirchwasser (2 Flaschen M. 7.20 inkl. Nachnahme.) Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis verhandelt.

Beste Zahler Reelle Heirat! Bittver, evang., 33 J. alt, Goldarbeiter, mit Vermögen u. in guter Stellung, sucht ein brav. Mädchen mit etwas Vermögen aweds Heirat zu lernen. Mädchen v. Lande bevorzugt. Off. unt. Nr. B15641 an die Exped. der „Badischen Presse“.

Karlsruher Kynologenklub unter dem Protektorat d. K. G. der Herzogin Luise von Baden. Heute abend keine Zusammenkunft Der Vorstand. Sämtliche 7441.2.1

Kolonialwaren in nur la. Qualität, Delikatessen, Konserven, Weine, offen und in Flaschen empfiehlt zu den billigsten Preisen Fritz Wenk Werderplatz 34a. Große Posten bessere 6024.15.14 Herrenkleiderstoff-Reste

Alle Briefmarken lose und auf Umschlägen, größere Sammlung, sowie alte Schüler-Sammlungen kaufe und zahle gute Preise. Adr. bitte unt. Nr. 7314 an die Exp. der „Bad. Presse“ abau.

Zu kaufen gesucht: 2 engl. Betten m. Rost u. Matratzen, 2 Nachttische mit weißen Marmorplatten, 1 Schreibtisch, alles dunkel Nussbaum, event. gebraucht, aber gut erhalten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B15632 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Geschäfts-Verkauf. Wegen Wegzug u. anderweitigem Internehmen verkaufe ich im Auftrage ein Milchgeschäft mit 250 Liter pro Tag. Prima Kundenschaft. Näh. Vorfr. 25. 2. St. B15633

Kinematograph mit 200 Sitzplätzen in einer rheinischen Großstadt (beste Lage) ist sehr billig zu verkaufen. Erforderlich 5-6000 M. 4382a Offerten unter F. D. 4132 an Rudolf Mosse, Darmstadt.

Pony, 4jährig billig zu verkaufen 7457.2.1 Kronenstr. 32. Zu verkaufen: 1 fast neuer Wegger- oder Milchwagen, 1 zweirädriger Sundeckwagen mit Federn. 4401a Näheres bei Karl Gerich, Weitingen.

- 1 Raschtisch, weiß, Marmor 40 M.
1 Raschtommode 18 "
1 Vertiko 45 "
1 Schrank 18 "
1 Schloßkoffer 35 "
1 Sofa 18 "
1 Divan 25 "
1 Raschtisch, weiß, Marmor 10 "
1 Rinderstuhl 7 "
1 Rührschüssel 5 "
1 Speiseeinlage, fast neu 15 "
1 Staffelei 7 "
1 Küchentisch, neu 20 "
1 Nähmaschine 15 "
1 Schneidemaschine 15 "
1 Komp. Bett 28 "
1 Grasschneidemaschine 10 "
Gartenmöbel, 1 Tisch, 4 Stühle u. 1 Bank 18 "
Zu verkaufen. 7444 Ludwig-Wilhelmstr. 5. im Hof.

Fahrrad, reparaturfrei, Marie Weiß, für 22 M. zu verkaufen. Ankauf von 12-1 u. 7 Uhr ab Strichstr. 70, 4. Stock. 7422.2.2 Feiner Grammophon m. Platten zu verkaufen oder geg. ein gut erhaltenes Damenrad mit Freilauf zu verkaufen. Off. unt. Nr. B15639 an die Exped. der „Bad. Presse“.

1 hochfeines Damenfahrrad 1 Herrenfahrrad mit Freilauf sehr billig abzugeben. 7450.3.1 Pfandleihgeschäft Jahrbücherstr. 25. Sehr bill. zu verkaufen: Schöne, massiv ruhig. pol., halbrz. Vertikale, Rost, Obermatratze, Polster, so gut wie neu, 35 M. Adr. Nr. 18, Hofstr. Für Schumacher. Ein schöner Rührschüssel mit Stiefel, eine eiserne Rührschüssel sowie eine Holzschüssel billig zu verkaufen. B15646 Waserstraße 13, Stb., part.

Ein gut erhaltener, weißer Sigs und Liegwagen mit Dach und ein Gestell zum Waschtrocknen ist billig zu verkaufen. B15627.2.1 Morgenstr. 12, part. z.

Friedensklänge aus großer Zeit.

Zum 40 jährigen Gedenktage des Frankfurter Friedens. 1871 - 10. Mai - 1911.

Von Paul Pasig. (Nachdr. verb.)

Frühling und Frieden - wohl selten haben diese beiden eng verbundenen Geschwister in einem Wolke solchen Jubel entfacht wie im Jahre 1871, als die Kunde vom definitiven Friedensschluß in Frankfurt a. M. (10. Mai) unsere Gauen durchzuckte: wie zum Feste hatte sich die Natur in ihr immergrünes, blütenduftiges Gewand gehüllt, in den Zweigen jubelten die Auserlesenen der geliebten Sänger, und wie um die Wette mit ihnen erklangen in reinen vollen Chören die weihenollen Friedenslieder unserer besten Poeten. Da wars vor allem der „Kaiserherold des neuen Reiches“ Emanuel Geibel, der, wie er die Ruhmestaten unserer Braven draußen im Feindesland im Lied verherrlicht und am Sedantage sein mit allen Gloden läutendes „Nun laßt die Gloden von Turm zu Turm durchs Land frohlocken im Jubelsturm“ angestimmt, und zur Kaiserfeier in Versailles die Kaiserwitwe Germania zur Neuermächtigung begrüßt hatte, nun die hehre Friedenshymne erklingen ließ:

„Flamm auf von allen Spitzen,
Ihr Feuer deutscher Luft,
Und weckt mit euren Flügen
Ein Danklied jeder Brust!
Das graue Spiel der Waffen,
Mit Gott ist's abgetan,
Und, die das Schwert geschaffen,
Die Palmzeit bricht an...“

Herzliche Wünsche sind's, in denen kein Friedenssang ausklang, Wünsche, die noch heute in jedes Deutschen Brust lebendigen Widerhall erwecken müssen:

„Der in der Feuerwolke
Vor uns im Krieg,
Nun send er unserm Volke,
Die Kraft zum letzten Sieg,
Die Kraft, auch aus dem Herzen
Der Lüge finst're Saat,
Das Weisheit auszumergen
In Glauben, Wort und Tat!“

Das möchte man noch immer unseren neugewonnenen Stammesbrüdern an der Westgrenze des geeinten Reiches wünschen und allen, die den Namen „Deutsche“ auch in der Tat führen wollen, den Wunsch ans Herz legen:

„Zieh ein zu allen Toren,
Du starker deutscher Geist,
Der, aus dem Geist geboren,
Den Pfad ins Licht uns weist,
Und gründ' in unsrer Mitte,
Wahrhaft und fromm zugleich,
In Freiheit, Recht und Sitte
Dein tausendjährig Reich!“

Diesem Sänger reichte sich Karl Gerold würdig an: er, der, wie er einst unter Judas Palmen gewandelt war, während des blutigen Krieges unter deutschen Eichen dem Wettersturm lauschte und ihn mit den klangvollsten Liedern seiner geweihten Harfe begleitete, sang zum Preise des Friedens:

„Nun laßt durchs Land die Friedensgloden schallen,
Vom Rhein zum Belt im feierlichen Chor;
Nun laßt noch einmal die Geflügel trallen,
Des Kriegs Lebemuhl ins freudetrunkne Ohr;
Nun laßt die Stadt in bunten Farben wallen,
Als wogt im Wind ein munt'rer Tulpenflor;
Nun laßt die Nacht zum flammenmeer werden,
Als wär' das Firmament verpflanzt auf Erden!“

Seine innigsten Gebete gelten dem deutschen Vaterlande, das im Friedens- und Frühlingslommenglanz ihm das schönste aller Länder glänzt:

„Kein Klaglied heut! O du im Frühlingsglanz,
Wie prangst du schön, mein deutsches Vaterland!“

Vom freien Rhein bei Straßburgs alter Schanze
Bis zu der Dähe weissen Dünenland,
Vom Moselstrom im grünen Rebentranze
Bis zu der Alpen schneebedeckter Wand,
Blüh' auf, blüh' auf in frischer Frühlingswonne,
Rein schöner Land beleuchtet Gottes Sonne!“

Aber dem so reich begabten und erhöhten deutschen Volke erwachsen auch ernste Pflichten:

„Mein deutsches Volk, o dir ist viel gegeben,
Bewahre treu dein anvertrautes Pfund!
Vor allen Völkern will dich Gott erheben,
Drum beuge dich und halte seinen Bund.
Wo er regiert, ist Seligkeit und Leben,
Wer ihm vertraut, der baut auf Festgrund,
Und wo der Eintracht Brüder vor ihm wohnen,
Da will er selbst mit seiner Gnade thronen.“

Zum Schluß gedenkt der Dichter des heranwachsenden Geschlechts, dem im neuen Reich loth Glück beschieden ist und preßt sich glücklich, daß er seiner Jugend Traum verwirklicht sehen durfte:

„Euch Kindern Heil! Will's Gott, ihr sollt's erlahren:
Die Welt ist schön und auch des Lebens wert!
Ward ich doch wieder jung in grauen Haaren,
Weil mir mein Gott noch diesen Tag behert,
Weil mir gereift in meines Herbstes Jahren,
Was meiner Jugend kühnster Traum begehrt,
Und ruht mein Herr, will ich in Frieden gehen,
Dieweil ich meines Volkes Heil gesehen!“

Eine Friedenshymne „im höchsten Chor“ stimmte Hermann Lingg an:

Hoch weben die Fahnen
Von blutigen Bahnen,
Vom Waffengang
Zum Festlorenklang!
Den Sieg errang
Das Schwert der Germanen.
Auf, frohem Empfang
Loh' Siegesgesang!“

Vor allem aber ziemte es sich, bei der frohen Feier auch derer zu gedenken, die mit ihrem Herablat den Sieg erringen halfen und nun nicht dessen Früchte genießen durften, der Gefallenen. Ihnen sang Edm. Kauffner:

„Du gabst den Frieden - gib auch Frieden allen,
Um die das Grab die bleichen Schiefer spinnt,
Die eingegangen zu des Todes Hallen
Im Kampf für deutsche Ehr' und Freiheit sind!
Wenn wir im Geist zu ihren Grüften wallen,
Schlägt hoch die Brust, ob auch die Träne rinnt.
War ihnen nicht ein lieblich Los beschieden?
Die Palme rauscht - o Herr, gib ihnen Frieden!“

Und Rudolf Gottschall hebt mit Recht hervor, daß sie ewig in unseren Herzen fortleben werden:

„Nimmer wird so keure Saat
In der Zeiten Sturm verwehn,
Und mit jeder großen Tat
Werden neu sie auferstehn,
Und an ihren Leichensteinen
Wird der Dank der Enkel weinen.“

Und den Hinterbliebenen, denen der Krieg den Ernährer und Berater, des Alters Stütze, den Trost und die Hoffnung künftiger Tage geraubt, auch ihnen wandte sich am Friedensfeste herzlichste Teilnahme zu:

„Du gabst den Frieden - gib ihn auch den wunden,
Lohnwunden Herzen, die gebeugt vom Leid!
O Herr, laß alle Trauernden gesunden
Im Frühlingswehn der neuen, großen Zeit!
Du bist der beste Arzt zu allen Stunden,
Der von dem hoffnungslosen Schmerz befreit,
Nur müssen wir uns ganz dir anbehehlen:
O richt' empor die Häupter und die Seelen!“

Aber dann galt's, die noch lebenden Sieger zu begrüßen, die bald lorbeergetönt in die vaterländischen Gauen einzutreten sollten. Ihnen gehörte des Vaterlandes reichster Dank. Daher weihte Geibel dem tapferen Heere eine neue Siegeshymne, die im Tone der allbekanntesten erklingt:

„Heil euch im Siegertranz,
Streiter des Vaterlands,
Gott war mit euch!
Glorreich in Wacht und Schlacht,
Bracht ihr des Erzfeinds Macht,
Halt in verjüngter Kraft
Bauen das Reich!“

Am Schluß lehren des Dichters innigste Wünsche zum deutschen Vaterland zurück:

„Blühe, du deutsches Reich,
Wachse, der Eiche gleich,
Kraftvoll und hehr!
Friede beglücke dich,
Freiheit erquide dich,
Herrlichkeit schmüde dich
Vom Fels zum Meer!“

Auch dem greisen Führer der siegreichen Heere erklang manch weihvoller Dankesgruß zum Friedensfeste; so in A. W. Müllers „Friede und Freude“:

„Dank dem Kaiser, der so mutig
Solches Kleinod uns errang,
Und in Schlachten, heiß und blutig,
Allen Widerstand bezwang...“

Schließlich durfte auch der Humor bei der Friedensfeier wie bei jedem anderen deutschen Feste nicht fehlen. Gewissermaßen im Tone des deutschen Schulmeisters, der so wohl auch, wie er bereinigt bei Königgrätz gewann, auch an den neuesten Siegen seinen Anteil hatte, belehrt uns Müller von der Werra:

„Zu Frankfurt, das merke,
Im Hotel zum Schwan
Ward Friede geschlossen
Mit Frankreichs Clan.
Fürst Bismarck und Faure
Verbrüeten den Pakt;
Die Herren Franzosen
Verstehen nun Takt...“

Dann eilt der Ranzler zu Mumm, um bei perlendem Sekt mit den Spähen der freien Reichshadt den Frieden zu feiern:

„Do greift zum Bokale,
Gefüllet mit Wein,
Fürst Bismarck: Heil Friede!
Heil Frankfurt am Main!“

„Alldiesesland begeistert
Stimmt ein nun freudlich:
Heil, Städte des Friedens!
Heil, Kaiser und Reich!“

So erklangen in vollem Chöre vor vierzig Jahren die Lieder unserer besten Sänger zum Preise des ersehnten Friedens. Die meisten dieser Dichter sind längst eingegangen zur Stätte des ewigen Friedens. Aber ihre Friedensklänge tönen unter uns und den nachfolgenden Geschlechtern fort, wenn auch zuweilen nur leise vernehmbar. Aber dann wieder, wenn unseres Volkes dankbares Gedenken wieder lebendig wird, dann ist's, als rauschten ihre geweihten Harfen lauter, vernehmlicher, aber auch, als klangen sie alle zusammen in den einzigen Lobpreis:

„Vater im Himmel, allein dir gebühret die Ehre!
Nimm unseren Dank, du gewaltiger Führer der Heere,
Gnädiglich an!
Großes, Herr, hast du getan
An uns! Lob, Preis dir und Ehre!“

Verlanget: Braune Chevreaux-Damen-Schnür-Stiefel moderne Formen 6.50 Schuhhaus 4949.2.2 H. Landauer Kaiserstrasse 183.

Klavierstimmen sowie Reparaturen an Flügeln, Pianinos u. Harmoniums werden mit ganz besonderer Sorgfalt zu mäßigen Preisen ausgeführt. Ludwig Schweisgut Hoflieferant, 4 Erbprinzenstraße 4.

4 eif. Gartenische, 7808.2.2 Kronenstr. 32. Wagen mit Gewicht und einige Käsloren sind zu verkaufen. 1515822 Rühlheimerstr. 16. post.

Neuenahr Bade- und Trinkkuren: Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-, Blasenleiden, Gallensteine, Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus, Erkrankungen der Atmungsorgane. 3766a.11.2 Wohnung: Kurhotel und viele andere Hotels u. Pensionen. Broschüren gratis und franko. Kurdirektion Bad Neuenahr Rheinland (Schliessfach Nr. 100).

Jaeger's Normal-Unterkleidung ist die älteste und bewährteste. Alleinig Fabrikanten: W. Benger Söhne, Stuttgart.

Man achte auf die Fabrikmarke mit Ueberschrift: W. Benger Söhne, 3766a. Unterschrift: Prof. Dr. G. Jaeger. Niederlage bei: Leopold Kölsch, Karlsruhe, Kaiserstr. 211.

Druckarbeiten jeder Art werden tadel- und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Persil Henkels Bleich-Soda. Wissen Sie schon, daß Persil Ihnen die Wäsche nicht nur von selbst wäscht, sondern daß es Ihnen die Wäsche auch schon und erhält? Wenn nicht, dann überzeugen Sie sich durch einen Versuch. Erhältlich nur in Original-Paketen. Alleinig Fabrikanten HENKEL & Co., DÜSSELDORF, auch der weltberühmten.

Nächste Woche! Ziehung Samstag, den 20. Mai 1911. Bad. Rote + Geld-Lose 3388 Geld-Gewinne ohne Abzug 44 000 M 2 Hauptgewinne 20 000 M 586 Gewinne 14 000 M 2800 Gewinne 10 000 M Lose à 1 M } 11 L. 10 M. Porto u. Liste 30 empfindl. Lot.-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. Els. Langstrasse 107 und alle Losverkaufsstellen. 4897a.4.1 In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstrasse 11/15 Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60. Edm. Schönwasser.

XXII. Jahrgang. Karlsruhe. 1911. Nr. 10. „Kourier“, allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau.





Das wechselnde Wetter ist nichts wirklicher gegen Katarre, nichts günstiger als Heilungsmittel gegen Erkranungen als

# Dampf-, Heißluft- u. elektr. Licht-Bäder im Friedrichsbad.

Die Anstalt, inmitten der Stadt gelegen, ist den ganzen Tag für Herrn und Damen geöffnet. Erstklassiges Personal. Prompte Bedienung.

## Stellung- suchenden Damen und Herren

Die einen besser bezahlten Posten auf Kaufm. Bureau wünschen, empfehlen ich den Besuch meiner Karte in: Schönschreiben, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerit.), Maschinen schreiben, Handschrift, Kaufmann, Rechnen, Wechsellehre, Korrespondenz etc. a. Kursus 10 - 20 Mk. Deutsch, Englisch, Französisch. Tages- und Abendkurse. Nachweisbar erfolgreiche kostenlose Stellenvermittlung. Ansführt Auskunft u. Prospekt gratis durch die 7370.2.1 Handelschule „Merkur“ Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Telefon 2018.

**Tücht. Verkäuferin,** aus besserer Familie, sucht in der Delikatessenbranche Stellung. Gehalt Nebenfache. Familienanhang. Bedingung. 4402a Offerten postlagernd Seidenheim Nr. 100.

**Vermietungen.** Kleinere Werkstätte oder Lagerraum mit 11. Keller in besserer Geschäftslage der Verrenstr. auf 10. oder später zu vermieten. B15612 Rab. Strichstr. 65, l. vormitt. 2.1

4 Zimmer-Wohnung, evtl. 3, nebst allem Zugehör, sowie eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. B15625 Schützenstraße 92, 1. Stod.

Eine 3 Zimmer-Wohnung mit oder ohne Meub. ist zum 1. Juli zu vermieten. Diese ist für einen Geschäftsraum wie Schuhmacher od. Schneider geeignet. Kriegerstr. 161, 2. St.

Dunenftr. 12, 4. St., ist eine schöne 3 Zimmerwohnung der 1. Juli billig zu vermieten. B15610.2.1

Durlacherallee 39 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer und sonstiges Zugehör auf sofort oder spät. zu vermieten. B13409.10.8

Kapellenstraße 16, 3. Stod, rechts, sind 2 Zimmer, Küche auf 1. Juli oder Aug. zu vermieten. B15616

Vestingstraße 41 ist im 3. Stod eine schöne 4 Zimmerwohnung mit sämtl. Zugehör per 1. Juli zu verm. Rab. im 2. St. B15655

Schillerstr. 18 ist eine freundliche Mansardenwohnung v. 2 Zimmern Küche, Keller und Speicherkammer an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Rab. part. B15655

Fähringerstr. 66, Hdb. II, ist eine 11.2 Zimmerwohnung, Küche, Keller und Holzstall sofort oder 1. Juni zu vermieten. B15653

Erbsenstraße 28, 2. Et., links, ist ein schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. B15618.2.1

Verrenstr. 2, 1. Stod: Möbl. Part.-Zimmer, sep. Eing., ab 15. Mai zu vermieten, evtl. mit Klavier. B15629

Dirschstraße 7 sind folgende od. auf 15. Mai 2 gut und schön möblierte Zimmer an Herrn zu vermieten. B15629

Kaiserstraße 58, 3. Stod, ist sofort gut möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. B15643

Kaiserstraße 115, 3. Stod, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. B15628

Brienstraße 8, 1. Treppe rechts, ist ein großes Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort billig zu vermieten. B15628

Reppolstraße 25, eine Treppe, gut möbl. Zimmer mit freier Aussicht sofort zu vermieten. B15654

Luisenstraße 27 ist eine unmöbl. Mansarde an solide Frau od. Frl. zu vermieten. Rab. part. B15614

Dendstraße 5 ist auf sofort oder später schon möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (ebent. auch 1 Zimmer), mit Badegelegenheit billig zu vermieten. Rab. 3. Stod. B15638.5.1

Fähringerstr. 14, 4. Stod, ist ein einfach möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B15611

**Miet-Gesuche.** Gut möbl. ruhiges Zimmer, möglichst bei alleinlebender Dame gesucht. Off. unt. Nr. B15620 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**1 erler Hausdiener** (incl. Tapezier bevorzugt) für **1 Hausburche** Gartenarbeit sofort gesucht. Solide Leute mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Dauernde gute Stelle. **Schwarzwalldheim Schöberg,** bei Wildbad. 4311a.2.3

**Servierfräulein.** Suche für mein Café ein intelligentes, hübsches Fräulein. Beding. elegante Figur u. solid. Benehmen. Sober Bedienst. und angenehme Stellung gesucht. Offerten nebst Photographie an **Witt. Himmelstein, Pforzheim,** Telefon 1698.

Gesucht für Mai fünf **Zimmermädchen,** das nähen gelernt hat. Offert. m. Zeugnissen u. Bild an **Frau Mercier-de Sandol, Avenue Bergières 11, Lausanne, Schweiz.** 4294a.2.2

**Beiköchin** zum sofortigen Eintritt bei hohem Lohn gesucht. 4412a.3.1 **Waldpart.-Sanatorium, Dr. Seinsheimer, Baden-Baden.**

**Eine tüchtige Köchin,** zugleich gute Haushälterin, bei hohem Lohn sofort gesucht. Offerten unter Nr. 7844 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**Mädchen,** das selbständig bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, findet auf 15. Mai oder 1. Juni gute Stelle bei **Frau Dehan Ebert, Sedanstraße 20, 7384.2.2**

In gutes Privathaus wird ein tüchtiges Mädchen oder Auskühle auf sofort gesucht, das allen häusl. Arbeiten gewandert ist. B15237.3.3 **Kleinreuthstraße 5, 2. Stod.**

Junges braves Mädchen auf 1. Juni in kinderlosen Haushalt gesucht. Zu erfragen zwischen 11 bis 12 od. 4 bis 5 Uhr **B15628 Stefanienstraße 41, part.**

**Mädchen,** das alle Hausarbeit verrichten kann, sofort oder 15. Mai gesucht. **Ablerstraße 15, part. B15619**

**Nach Frankreich** suche ich wohlgezogene Mädchen i. garant. sol. Häuser. **Frau Maria Hoffstadt, Stuttgart, Altkraße 3, 96a** Gehörtsmäßige Stellenvermittlerin für Frankreich. (Wegr. 1868).

**Monatsfrau** gesucht, von 8 bis 11 Uhr. 7455 **Weinbrennerstraße 50.**

**Monatsfrau,** fleißige, für nachmittags in der Stadt gesucht. Zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 7456.

**Stellen-Gesuche.** **Jüngerer Bauführer** mit Baugemeinschaft, gel. Maurer, der auch praktisch mitarbeitet, sucht per sofort Stelle auf Bauplatz oder Büro bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter Nr. 4333a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

**Rennmühle.** Kaufmann, welcher bei der Väder-Kundtschaft von Karlsruhe, Durlach, Nalbach, Ettlingen, Waden-Baden und Umgebung bestens eingeführt ist, sucht Vertretung. Offerten unter Nr. 4413a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Kaufmann,** 21 Jahre, sucht Beschäftigung als Kaufmann, welcher Act. Offerten unter Nr. B15648 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Damen Schneider** nimmt Seimarbeit an, auch Venderungen. Näheres Verdenstr. 22, 4. Stod. B15484.2.2

**Ronditor-Volonär-Stelle.** Gest. Offerten an 4390a **K. Watzenborn, Bruchsal, Konditorei & Café.**

**Witwe sucht Stellung** als Hausverwalterin oder dergl. Würde Hausarbeit mit übernehmen oder auch eine Filiale annehmen. Kleine Kaution kann gestellt werb. Offerten unter Nr. 4383a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

**Jung. Mädchen,** welches schon facht Stelle in besserem Hause. Näheres Waldstr. 37, II. B15621

**Provisionsreisender gesucht** von größerer Firma für ganz Baden oder für Teile von Baden, desgleichen ein solcher für Karlsruhe und Umgebung. Spezialität: **Automobile und Heizdampfheizkörper.** Gest. Offerten unter Nr. B15636 an die Expedition der „Badischen Presse“ erb. 2.1

**Jahreseinkommen 10-15000 M.** kann solvente Firma oder strebsamer Geschäftsmann durch selbständige Übernahme des **Alleinvertriebes für Königreich Württemberg, Großherzogtum Baden und die Pfalz** eines bereits mit sehr gutem Erfolg eingeführten Massengebrauchsartikels erreichen. Verkaufspreise nicht möglich, da Vertreter der Herrin Risiko so gut wie ausgeschlossen. Einzigste Referenzen, die über ca. 10 000 M. Vermittel befragen, wollen sich wenden unter F. St. 4341 an Rud. Mosse, Straßburg i. G. 4393a

**Büglerrinnen Arbeiterinnen** zu sofortigem Eintritt gesucht. **Dampfwaschanstalt Angust Pfütznerr, Müppurr, Langestraße 2. 7379.2.2**

**Kontroll-Kasse Schnaps-Reisender** der nachweisbar gute Erfolge erzielte, von bed. Brennerei und Fabrikfabrik Sehens gesucht. Offerten unter D. 6013 an **D. Frenz, Mainz. 4386a**

**Stellen-Angebote.** als Buchhalt., Sekret., Verwalt. erh. jr. Leute nach 2-3 mon. gründl. Ausbildung. Bisher über 1500 Beamte verlangt. Prospekt gratis. 237a.26.17 **Dir. P. Küstner, Leipzig-Lind. 63.**

**Großbrauerei Rudolf Wieser,** Siedererei, Strumpf- u. Weißwaren-Geschäft, 7445 **Kaiserstraße 153.**

**Tüchtiger Möbeltapetier (Polsterer)** findet auf Affordarbeit Stelle. **Möbelhaus Kronenstr. 32, 7438 M. Weinheimer.**

**Schneider** auf Wode oder auf Stiel finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn, bei **Schneidermeister Georg Zuckerswerdt, 4082a St. Georgen i. Schwarzw.**

**Tüchtig. Holzfarbmaler** für dauernd und **Anstreicher-Gehilfen** finden Beschäftigung. 7305 **Dirschstraße 45, I.**

**Küfer** für Holz- und Kellerarbeit, militärfrei, in dauernde Stellung per sofort gesucht von mittelbädischer Weingroßhandlung. Zeugnisabschriften und Lohnansprüche unter Nr. 4389a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Chauffeur** sofort gesucht. Dauernde Stellung verbunden mit Nebenarbeiten. Nur Bewerber mit prima Zeugnissen wollen ihre Offerte mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 7388 an die Exp. der „Bad. Presse“ richten.

**Tüchtiger erfahrener Maschinenschlosser** für kleine Werk- und Präzisionsmaschinen für dauernde Stellung gesucht. 4385a **Hermann Haulick, Maschinenfabrik Pforzheim.**

**Former-Gesuch.** In meiner Eisengießerei finden 2 Former (Handarbeit) auf kleinere Stücke) sofort dauernde Beschäftigung. Verheiratete bevorzugt. **Fr. Groß jr., 4411a Schw. Hall.**

**Bürodiener** gesucht, der die Registrator sowie die Anfertigung von Zeichnungs-pausen mit zu erledigen hat. Der Stellenw. wäre evtl. für einen Salubritätsdienst geeignet. Stellung von mindestens 1000.— Kaution verlangt. Bewerbungen unter Nr. 7377 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

**Wirklich großen, reellen Verdienst** erzielen Herren mit einigen Hundert Mark Kapital durch Verkauf eines in jedem Haus gebrauchten Artikels. Offerten unter Nr. 4357a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Für alle größeren Klasse sind geeignete Herren gesucht.

**Sehr hohe Vergüt.** stellen in liberal Agent. an 3. Verk. b. **G. J. Lindner & Co., Köln.**

**2-5 Mk. u. mehr tagl. zu verdienen.** Prospekt gratis. Abreisen - Verlag Joh. H. Schultz, Köln W. 158. 4404a10.1

**Dies statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.**

Heute nacht 2 Uhr entschlief unsere treubeforgte Gattin, gute innigstgeliebte Mutter, Schwester und Großmutter **Marie Streib, geb. Bachmann.** Um stille Teilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen: **Familie Streib.** Die Beerdigung findet Freitag, den 12. Mai, vormittags 1/2 12 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Durlacher-Allee 32, III. B15656

**Danksagung.** Für die überaus herz. Teilnahme an unserem tiefen Leid sagen innigsten Dank. B15644 **Familie Rössler.** Karlsruhe, den 10. Mai 1911.

**Danksagung.** Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme, sowie auch für die trostreichen Worte des Herrn Dekan Ebert, anlässlich des Hinscheidens meines lieben Gatten und Vaters **Max Schneider** sagen innigen Dank. B15637 **Karlsruhe, den 11. Mai 1911.** Die trauernden Hinterbliebenen.

**Trauerhüte** in jeder Preislage stets vorrätig. **Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26.**

**Wegen Todesfall** der plötzlich und unerwartet beim bisherigen Besitzer eintrat, ist an einem Platz, unweit der würtemb. Meidens, eine Gelegenheit seltener Art eingetreten, durch Zufall ein wirklich hervorrag., gutes, solides u. rentables

**Gemischtwar.-Geschäft zu erhalten** Daselbe erfreut sich eines vorzügl. Rufes und Anspruch und hat allererste Geschäftslage. Obwohl der Umsatz in Manufaktur-, Kurz-, Weiß-, Kolonialwaren jetzt schon über 100 000 Mark beträgt, so verbürgt doch die rapid steig. Entwicklung in wenigen Jahren aber sicher über 20 000 aufweist.

Die Konfession des Meßst. spielt keine Rolle. Als Anschaffung auf Immobilien und Bager sind ca. 25 000 Mark erwmittelt. Offerten nur von entschlossenen zielbewußten Selbst-resistenten unter Nr. 4394a an die Exped. der „Badischen Presse“.

**Harmonium-Unterricht** wird gegen mäßig. Honorar erteilt. Offerten unter Nr. B13958 an die an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Wirtschaft mit Metzgerei zu verkaufen.** Das Anwesen liegt in einem 4000 Einwohner zählend. Stadtrandchen im badischen Oberland. Nr. 60090 M. Anschlagung 10000 Mk. Ebendasselbst ist ein Altkücher-Schrank, sowie mehrere Oelgemälde und alle Rängen wegen Krankheit sofort zu verkaufen. Näheres durch den Eigentümer B15581

**Oskar Hunzinger, Obermünstertal, u. Staufen.**

**Zu verk.** Sopha 12 Mk., Schrank 10 Mk., pol. Bettstelle m. Stoff u. Kapot-Matr. u. Koffer 30 Mk. B15649 **Hilandsstraße 12, part.**

**Verren- und Damen-Fahrrad** (Freilauf) billig abzugeben. B15456 **2.2 Durlacherstraße 59, 3. Stod.**

**Neues Virginia Saatmais**  
Neue Königsberger Saatwicken  
sind noch billigt zu haben bei  
**N. J. Homburger**  
Karlsruhe  
Fernsprecher 152.

„Courier“, stiftungsmittler Städtiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau.

„Courier“, stiftungsmittler Städtiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau.

